

Lena Avanzini

Hugo, streck die Fühler aus!

mit Vignetten von
Joëlle Tourlonias

Obelisk



Fläche breitete sich vor mir aus. Kein Mensch, kein Ohrwurm und keine Spinne weit und breit. Ich humpelte zum Ende der Ebene. Eine hohe Wand wuchs senkrecht in die Höhe.

Na fabelhaft! Bei meinem Glück war ich in der Badewanne gelandet. An der glatten Porzellanwand gab es kein Hinaufkommen. Ich probierte es trotzdem, aber schon nach wenigen Schritten rutschten meine Beine weg, und ich fiel wieder hinunter. Ich musste es an einer anderen Stelle versuchen. Als ich beinahe das gegenüberliegende Ende der Wanne erreicht hatte, entdeckte ich einen feinen Riss im Porzellan. Wie gemacht für meine Beine.

Nach einer halben Ewigkeit gelang es mir, den Badewannenrand zu erreichen. Zum Hinunterklettern hatte ich keine Kraft mehr.

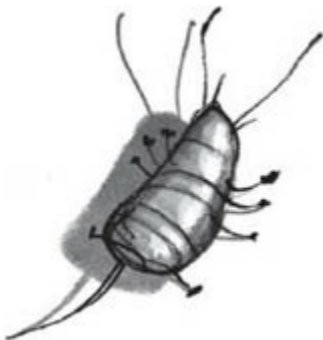
Ich atmete tief durch, drehte mich auf den Rücken und rutschte. Mit einem gewaltigen Plumps landete ich auf einer grünen Fliese

Geschafft. Mir tat alles weh, aber irgendwie hatte ich das Gefühl, angekommen zu sein. Als Erstes wirbelte ich meine Fühler durch die Luft und schnupperte. Was für ein paradiesischer Geruch! Futter. Wohin mein Blick fiel, überall Delikatessen.

Hautschuppen in allen Größen sprangen mir ins Auge, ein abgeschnittener Nagel und dunkelbraune Haare, eines davon lag direkt vor meinen Fühlern. Trotz des Kummers um Ma begann es in meinem Bauch zu blubbern. Gierig wie eine Heuschrecke stürzte ich mich auf das Haar. Mmmh! Es schmeckte holzig, mit einem leicht süßlichen Abgang. Ein Menschenhaar. Von einem Mann. Der Haarträger ist mittelalt und leidenschaftlicher

Knoblauchesser, riet ich. Ich bin nämlich ein Feinschmecker, musst du wissen.

Plötzlich zerrte etwas an meiner mittleren Schwanzborste. Ich wirbelte herum. Ein Augenpaar so schwarz wie Käfermist funkelte mich böse an.



Bianca

Das Augenpaar fixierte mich genauso
grimmig wie Ma, wenn ich in
Menschenkunde wieder mal nicht aufgepasst

hatte. Es gehörte einem Silberfischmädchen. Sie war ein wenig kleiner als ich, und ihre Schuppen glänzten hell silbrig, fast weiß. Noch nie hatte ich so eine hübsche Chitinhülle gesehen. Meine Beine drohten nachzugeben, alle sechs, und ich schaute schnell weg.



„He! Das ist mein Haar. Hau ab!“